

CT der Herzkranzgefäße Cardiac Calcification Scoring (CCS)

Im ZRD Ludwigshafen



Wann sollten Sie diese Untersuchung durchführen lassen?

Die Untersuchung empfiehlt sich, wenn ein geringer bis mittlerer Verdacht besteht, dass bei Ihnen eine koronare Herzerkrankung vorliegt und bei unklaren, unspezifischen Herzbeschwerden.

Wird bei der Untersuchung keine Verengung festgestellt, so ist eine Erkrankung sicher ausgeschlossen.

Für Menschen mit bestimmten Risikofaktoren kann diese Untersuchung lebensrettend sein.

Zu diesen Risikofaktoren zählen z.B.:

- Rauchen
- Übergewicht
- Bluthochdruck
- familiäre Vorbelastung
- erhöhter LDL- Cholesterinspiegel bei niedrigem HDL-Spiegel
- Bewegungsmangel
- Männer über 45 Jahre
- Frauen über 55 Jahre

Ablauf der Untersuchung

Bitte beachten Sie:

Ein aktuelles EKG, Kreatinin-Wert und bei einer Schilddrüsenerkrankung auch der TSH-Wert sind **spätestens einen Tag vor der Untersuchung** in unserer Praxis vorzulegen.

Die Untersuchung dauert inklusive Vorbereitung ca. 45 min.

Sie bekommen ein EKG angelegt, damit die Untersuchung genau in der kurzen Ruhephase des Herzens stattfindet und dadurch eine hohe Bildqualität gewährleistet ist.

Nach der Bestimmung des Kalkscores erfolgt die Angiographie der Herzkranzgefäße mit Kontrastmittel.

Bei der Injektion des Kontrastmittels wird es im gesamten Körper für wenige Sekunden heiß. Es kann auch kurzzeitig zu einem metallischen Geschmack im Mund kommen.

Nach der Untersuchung können Sie mit einem Arzt sprechen und im Anschluss ohne Einschränkungen Ihrem Tagesgeschäft nachgehen.

Einschränkungen in Bezug auf die Untersuchung

In seltenen Fällen kann es bei der Untersuchung zu Komplikationen kommen. Deshalb sollten Sie im Vorgespräch genaue Angaben zu Ihrer gesundheitlichen Situation machen.

Bitte beachten Sie:

- Bei einer Überfunktion der Schilddrüse kann die CT-Angiographie nicht durchgeführt werden, aber die Untersuchung zur Bestimmung des Kalkscores ist möglich.
- Diabetiker, die Metformin einnehmen, benötigen eine entsprechende Vorbereitung. (Lesen Sie dazu bitte auch unser Infoblatt für Diabetiker)
- Weitere Gründe, die gegen eine Kontrastmittelgabe sprechen, werden in einem persönlichen Gespräch geklärt.